







**Trierer Geldlotterie:** 13265 Baargewinne 1 Million 680000 Mk., Hauptgewinne ev. 500000 resp. 300000, 200000, 100000 Mk., 1/4 Originallos 440 Mk., 1/4 8.80, 1/2 17.60, 1/3 35.20, Ziehg. 8. - 10. April.  
**Königsberger Pferde-Lotterie.** Günstige Gewinnchancen weil weniger Loose und mehr Gewinne: 10 compl. bespannte Equipagen, 47 edle Ostpreuss. Pferde, 2443 massive Silbergewinne. Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Loosporto u. Gewinnl. 30 Pf. extra empf. d. Generalagent. v. Leo Wolff, Königsberg i. Pr. Kantstrasse 2. Königsberger Pferdeloose hier vorräthig bei Herrn Gust. Kaffmann und Jul. Konowst. 5193

Durch die Geburt eines munteren Zöthers wurden hoch erfreut  
**M. Schmökel und Frau**  
 Minna geb. Boguschewski.

Statt jeder besonderen Meldung:  
 Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben beehren sich anzukündigen.  
**Woder, 31. März 1895.**  
 Feldwibel Zaporowicz und Frau Martha, geb. Gvoz.

Bei unserer Ueberfiedelung nach Danzig lagen allen Freunden, Bekannten und Gonnern, von denen es uns nicht vergüßlich gewesen, persönlich Abschied zu nehmen, auf diesem Wege ein herzliches Lebwohl.  
**Otto Böhm und Familie.**  
 Adr.: Danzig, „Hotel zum Stern“, Ziemart 4, vis-à-vis dem hohen Thore.  
 Ich wohne [5514]

**Mühlentstraße 11.**  
 Sprechstunden von 9 bis 11, 3 bis 4 1/2.  
**Dr. Schondorf.**

Meine Wohnung u. Geschäftstotal befindet sich vom 3. d. Mts. ab [5664]  
**Grabenstraße 20/21, II.**  
 im Hause d. Frau Bäckermeisters Kalies.  
**Kunkel,**  
 Gerichtsvollzieher in Graudenz.

Vom 1. April ab habe ich meine Wohnung von Schuhmacherstr. 12 nach **Schuhmacherstrasse No. 6** im Hause der Frau Rentier Laue verlegt und bitte, mich auch ferner mit Aufträgen beehren zu wollen.  
**Hanna Krause, Damenschneiderin.**  
 Einem hochgeehrten Publikum von Graudenz und Umgegend zeige hierdurch ganz ergebenst an, daß ich vom 1. April ab die

**Bäckerei**  
 meines Bruders, [5649]  
**Marienwerderstraße 37**  
 übernommen habe und werde ich für gute und schmackhafte Backwaren und reelle Bedienung stets Sorge tragen.  
 Hochachtungsvoll **Emil Rindt.**  
 Frühstück u. Brod fende frei ins Haus.  
 Von heute ab befindet sich mein

**Bier-Verlagsgeschäft**  
**Marienwerderstr. 3**  
 im Hause der Rith'schen Buchhandl. [5621]  
**A. Degurski.**  
 Meine Wohnung befindet sich jetzt

**Schuhmacherstraße 6.**  
**Horwitz, Glasermeister.**  
 Meine Wohnung befindet sich jetzt **Alte-Strasse Nr. 6 I.** [5650]  
**R. Schulz, Schneidermeister.**  
 Meine Wohnung habe ich vom 1. April von **Grabenstraße 50** nach

**Unterthornerstr. 17, II Dr.**  
 im Hause des Hrn. Kaufmann Burandt verlegt und bitte, mich auch weiter mit Aufträgen beehren zu wollen.  
**H. Waprocki, Schneidermeister.**

**Neuheiten in**  
**Geläßen und Gelackoffen**  
 sowie sämtliche Materialien zur Damen Schneidererei in guten Qualitäten und größter Auswahl empfiehlt zu sehr billigen Preisen [5584]  
**L. Wolfsohn.**  
 Schneiderinnen haben Vorzugspreise.  
 1 Sommerüberz., 1 Frack, 1 Gartenbank, 1 Speisetisch u. Bank i. z. verk. Nonnenstr. 9.

**Die berechnigte Landwirthschafts-Schule zu Marienburg Wpr.**  
 welche halbjährige Klassenkurse hat, beginnt ihr Sommersemester am 18. April. Nähere Auskunft ertheilt jederzeit der  
**Direktor Dr. Kuhnke.** [5637]

**Hochstämmige Rosen**  
 1 bis 2 Meter hoch, mit starken Kronen und nur allerhöchste dankbarblühendste Sorten, 1 Stück 1,25 Mark, 12 Stück 12 Mark, 100 Stück 90 Mark. Alles Sämlingsstämme, daher sehr schönes Wurzelvermögen. Niedrig veredelte Rosen, starke Büsche, nur schönste Sorten, à Stück 50 Pf., 12 Stück 4,50 Mk.

**Obstbäume**  
 nur beste, für unser Klima geeignete Sorten Äpfel und Birnen, starke tragbare, à Stück 1-1,50 Mark, schwebere 50-30 Pf. à Stück. Schönste Sorten Kirsch- und Pfäulenbäume à Stück 1,25.

**Weißdorn**  
 3jährige Pflanzen, zu Setzen oder lebenden Zäunen, 100 Stück 1,50 Mark, 1000 Stück 12,50 Mark.

**Blumen- und Gemüsesamen**  
 sowie auch Futter-Runkelrüben, Bruden, Futter-Wöhren, weiße gröhste, und Grassamen für Gartenrasenplätze empfiehlt zu billigsten Preisen nur echt und feinfähig [5585]

**H. Ritter, Graudenz.**  
 Auswärtige Aufträge werden mit größter Sorgfalt bestens und pünktlich ausgeführt.

**Geschw. Rosenstein**  
**Graudenz, Marienwerderstraße 5.**  
 Feiertags halber bleibt unser Geschäft Dienstag, den 9., Mittwoch, den 10., und Sonnabend, den 13. April, geschlossen. [5641]

**Thomas French**  
 Kunst- und Handelsgärtnerbesitzer  
**Börgenstraße 4-6 GRAUDENZ Börgenstraße 4-6.**  
 Zuverlässigste, reellste u. billigste Bezugsquelle für alle Sorten **Gemüse-, Feld-, Gras- u. Blumen sämereien**  
 hochstämmige u. niedrig veredelte Rosen, Frucht- und Ziersträucher, Trauerbäume, Schlingpflanzen, Obstbäume, Standengewächse etc. etc.  
 Bestellungen erbitte frühzeitig, und werden dieselben sofort effectuirt.

**Nieten**  
 in jeder Art und Größe von Stahl, Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Silber u. Aluminium, verzinkt, verzinn, versilbert etc. fabricirt und empfiehlt  
**Altenberg Nietenfabrik**  
 Prius & Co.,  
 Altona I. W.

**Tafelbutter**  
 aus der Meierei Bratwin, in täglich frischer Sendung empfiehlt [5594]  
**Edwin Nax, Markt 11.**

**Zwei Spiegel**  
 für Geschäfte passend, werden zu kaufen gesucht. Metb. briefl. m. d. Aufschrift Nr. 5583 d. d. Exped. d. Gesell. erb.

**Drei Kronen-Sicherheitsöl**  
 bestes, geruchloses Salon-Petroleum, empfiehlt [5596]  
**Edwin Nax, Markt 11.**

**Expeditions-, Speicherei- und Kellerei-Berufsgenossenschaft**  
 Sektion I.

Die ordentliche Sektionsversammlung, zu welcher die Mitglieder der Sektion hiermit eingeladen werden, findet  
**Donnerstag, den 18. April 1895, Nachm. 5 Uhr**  
 im Konferenzzimmer der hiesigen Börse statt.

- Tagessordnung:**
1. Erstattung des Verwaltungsberichts pro 1894.
  2. Vorlage der Rechnung pro 1894 und Dechargeertheilung durch die Versammlung.
  3. Festsetzung des Etats pro 1895.
  4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren.
  5. Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern und deren Stellvertreter.
  6. Neuwahl der Vertrauensmänner und deren Stellvertreter.

**Königsberg i. Pr., den 1. April 1895.**  
**Der Sektionsvorstand.**  
**Ritzhaupt.**

**Anschriftliche Preislisten gratis und franko.**

Einem hochgeehrten Publikum von **Graudenz** und Umgegend theile ich ergebenst mit, daß sämtliche [5576]

**Neuheiten**  
 in Uhren, Gold-, optischen u. Alfenidewaren eingetroffen sind und gebe dieselben zu bedeutend billigeren Preisen als bisher ab.  
 Fräuränge in jedem Feingehalt.  
 Einkauf von altem Gold u. Silber.

**A. Zeeck**  
 Altmarktstr. 4. Graudenz. Altmarktstr. 4.

**Auschriftliche Preislisten gratis und franko.**

**Großer Ausverkauf.**  
 Herren-, Damen-, Kinder-Schuhe, Stiefel, Pantoffeln und Filzsohlen empfehle zu enorm billigen Preisen, auch bin ich Willens, das Geschäft im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. [5518]  
**H. Krüger, Nonnenstr. 9.**

**Marienburg Wpr. Pension**  
 für Knaben und Mädchen, die die hiesigen Schulen beenden wollen, sowie Damen, welche Schneidererei oder Geschäft erlernen, finden bei mir freundliche Aufnahme bei mäßigen Preisen.  
**E. Klinge, Marienburg Wpr., Ziegelstr. 24.** [5660]

**Danzig.**  
 Kinder find. gut empf. Pension b. Frau Superintendent Wobisch geb. Orlovius. Danzig, Faulgraben 10 part.

**Thorn.**  
 Schüler die das Thormer Gymnasium beenden wollen, finden bei völliger Familienzugehörigkeit gewissenhafte Beaufsichtigung u. kräftige Verpflegung in der Pension des Lehrers **Jankowski, Thorn, Windstr. 5, I. r.**

**Bromberg.**

**Zwei Pensionäre**  
 finden gute Aufnahme bei [5665]  
 Frau Gustav Lewy,  
 Bromberg, Friedrichsplatz.

**Verein**  
 Versammlungen  
 Vergnügungen.

**Landwehr-Verein.**  
 Mittwoch, den 4. April, Abends 8 Uhr: Kameradschaftliche Versammlung. [5675]

**Stadttheater in Graudenz.**  
 Mittwoch, den 3. April 1895. Bei haben Kassenpreisen  
**Der Vogelhändler.**  
 Donnerstag, den 4. April 1895. Zum zweiten und letzten Male:  
**Lohengrin.**

**Danziger Stadt-Theater.**  
 Mittwoch. Benefiz für Ella Grüner. Der Oberkeiser. Operette von C. Keller. Vorher: Die stille Wache. Schwank.

**Danziger Wilhelm Theater.**  
 Besitzer u. Dir.: Hugo Meyer.  
 Wochentags 7 1/2 Uhr. Täglich Sonntags 4 u. 7 Uhr  
**Intern. Specialitäten-Vorstellung**  
 Stetig wechselnd.  
**Nur Artisten ersten Ranges.**  
 Jed. 1. u. 16. jed. Monats  
**Vollst. neues Künstler-Pers.**  
 Fr. d. Bl. u. Weit. f. Anschluß.  
 Kassenöffn. 1 Stunde v. Beg. d. Vorst.  
 Täglich nach beendeter Vorstellung  
**Orch.-Frei-Concert i. Tunnel-Str.**  
**Kendes-Vous** sämtl. Artisten.

**Vermiethungen**  
 Pensionsanzeigen.

Berechnungshalber eine [5506]  
**Wohnung zu vermieten**  
 Mühlentstr. 5.

Von sof. e. freund. Familienwohn. v. 4 Z. u. Zub. z. bezieh. Schuhmacherstr. 21.  
 Die aus 2 ev. 3 Zimmern bestehende **Wohnung** des Herrn Zahnarzt Biener, auch zum Comptoir sehr geeignet, habe ich vom 1. Oktober zu vermieten [5513]  
**S. Wolfsohn, Alter Markt 2.**

Großes anständ. möbl. Vorderzim. zu vermieten. Amtsstr. 13, part. I. 2 möbl. Zimm. n. Kab. a. W. Burschengelag ist zu verm. Nonnenstr. 9.  
 Ein II. möbl. Zimm. z. vermieten. Unterthornerstr. Nr. 31.  
 Möbl. Zim. zu verm. Tabakstr. 2.  
 Möbl. Zimm. a. W. Burschengelag i. d. R. d. R. 141 z. v. Ulrich Schlachthofstr. 8.  
 Ein Schauer v. sof. z. verm. Langestr. 20.

**Konitz.**  
**Pension**  
 für Gymnasialisten. Referenzen ertheilt gütigst der Herr Gymnasialdirektor in Konitz. [1673] Auguste Friedrich.

**Eine Bäckerei**  
 nebst Einrichtung und Laden, in der Hauptstraße, ist vom 1. Juli d. Js. anderweitig zu vermieten. [5600]  
**P. v. Kiedrowski, Konitz Wpr.**

**Ostereier**  
 In allen Größen mit Fondant-, Marzipan-, Chocoladen- und Auf-Füllung.  
 Größte Auswahl in  
**Nasen, Atrappen und Bonbonnièren.**  
**A. Flach, Hoflieferantin**  
**Graudenz, Marienwerderstraße 50.**

Heute 3 Blätter.







Nur Selbstherfertigung.  
Eleganter Sitz.  
**Rock- und Jaquet-Anzüge**  
Nr. 18, 20, 25, 30, 36, 40, 45, ff. 50.  
Keine Fabrikarbeit.

Nur Selbstherfertigung.  
Neueste Façon.  
**Sommer-Paletots und Havelocks**  
Nr. 15, 18, 20, 22, 24, 27, ff. 30.  
Keine Fabrikarbeit.

Nur Selbstherfertigung.  
Streng modern.  
**Trak- und Gesellschafts-Anzüge**  
Nr. 30, 35, 40, 45, 50, ff. 55.  
Keine Fabrikarbeit.

Nur Selbstherfertigung.  
Gute Qualität.  
**Knaben-Jaquet-Anzüge**  
Nr. 12, 15, 18, 20, 22, 24, ff. 27.  
Keine Fabrikarbeit.

Kerlaut billige Bezugsquelle.  
**L. Prager, Graudenz**  
Bitte auf die Firma zu achten.

Unser Gasglühlicht collidirt mit keinem der bestehenden Systeme.

# Neue Gasglühlicht Actiengesellschaft

## Berlin W., Leipzigerstrasse 34

Telephon: Amt I. No. 1683

Inhaberin des Deutschen Reichspatentes No. 64,737 und der Patentanmeldung G. 1250 IV/26  
Die Vorzüge unseres Lichtes sind:

**Transportfähigkeit und relativ grösste Festigkeit der Glühkörper.**  
**Dem Auge angenehmes ruhiges Licht. Höchste Leuchtkraft.**  
**Absolut grösste Gasersparniss gegen Argandbrenner.**

Das Anbringen der Glühkörper kann von Jedermann besorgt werden.  
Unsere **Glühlichtlampe ohne Gaszuführung** ist in unserem Magazin ausgestellt;  
Bestellungen auf dieselbe können nur nach **Reihenfolge der eingehenden Aufträge** ausgeführt werden

Einzig  
versandfähiger Glühkörper



Einzig  
versandfähiger Glühkörper

Preise:

**Apparate mit Cylinder . . . . . M. 6.50**  
**Glühkörper allein . . . . . „ 1.50**

Wiederverkäufern bewilligen entsprechenden Rabatt.

**Bequemstes aller Glühlichtsysteme.**

Unser Gasglühlicht collidirt mit keinem der bestehenden Systeme.

Von heute ab berechnen wir für Lombardirte **Preussische Staats- und Deutsche Reichs-Anleihen**, sowie für **Westpreussische Pfandbriefe** (sämmliche Sorten)  $3\frac{1}{2}$  für alle anderen beliebigen Börsen-Effekten 4 Prozent Zinsen p. a. [5612]

Danzig, den 1. April 1895.

**Westpreussische Landchaftliche Darlehns-Kasse.**

Einem hochgeehrten Publikum von **Graudenz und Umgegend** die ergebene Anzeige, daß wir laut Gesetz gezwungen sind, unsere Geschäfte **Sonn- und Feiertags**

**Nachmittags 2 Uhr**

zu schließen. Wir bitten daher uns vor dieser Zeit zu besuchen.

**Der Vorstand**

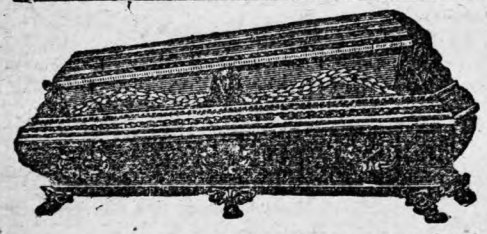
der **Barbier-, Friseur- und Perrückenmacher-Innung.**

**Realprogymnasium mit Alumnat zu Jenkau bei Danzig.**

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 18. April**. Für die Klassen VI und V ist der Lehrplan der Realschule eingeführt, statt des Lateinischen als fremde Sprache das **Französische**, doch können eventl. Schüler dieser Klassen auch Lateinunterricht erhalten. Schulgeld 96 Mark. Pension einschliesslich Schulgeld 600 Mark. [5508]

Alles Nähere durch Herrn Direktor **Dr. Bonstedt** in Jenkau b. Danzig, Danzig, im März 1895.

**Direktorium der von Conradi'schen Stiftung.**



Bei vorkommendem Bedarf bringe mein umfangreiches

**Sarg-Lager**

in empfehlende Erinnerung. **Särge und Sarg-Ausstattungen** in jeder Auswahl. **Leichenwagen** nebst Decken stehen kostenfr. z. Verfügung. [5508]

**P. Hubrich, Tischlermeister**  
Grabenstrasse 27.

**Wer aus erster Hand**  
feinst. Tuch-, Buckskin-, Cheviot-, Kammgarn-, Paletotstoffe zu Fabrikpreisen kaufen will, versäume nicht, unsere reichhaltige neue Musterkollektion zu verlangen, die wir auch an Private frei versenden u. geben damit Gelegenheit, Preise u. Qualität mit der Konkurrenz zu vergleichen. — Gleichzeitig erste Bezugsquelle für Schneidermeister und Wiederverkäufer. **Lehmann & Assmy, Tuchfabrikanten, Spremberg N.-L.**

**Grosse Trier-Geld-Lotterie**  
Haupt- und Schlussziehung 8., 9. u. 10. April a. c.  
Grösster Gewinn im glücklichsten Falle [4499]  
**500 000 Mark.**  
Original-Loose zum amtlichen Preise von  
Mk. 35,20 17,60 8,80 4,40  
**Heinrich Kron, Berlin C.,**  
Alexanderstrasse 54.  
Porto u. Liste 30 Pfg.

**Jeder Raucher**  
der eine wirklich gute Cigarre für einen mässigen Preis rauchen will, mache einen Versuch mit unsern nachstehend benannten, allseitig bewährten **Spezialmarken.** Preise per 100 Stück.

## Club-Cigarre No 3.

Original-Grösse der Cigarre, Quantität mittelkräftig, 100 Stück	Mk. 4,00.
Goldonkel, 10 1/2 cm lang	Mk. 2,80
Progrese, mittelkräftig	" 3,10
Aroma, Bock-Façon	" 3,30
Paletta, gross. Keil-Façon	" 3,50
Probado, sparsam brenn.	" 3,75
Esportation, Torpedo-Façon	" 4,00
Diego Ramirez, Ries-Form	Mk. 4,35
La India, besonders beliebt	" 4,50
La Flor de Martinez	" 5,00
1892er Bahia Plantagen	" 5,50
José Lopez y Co.	" 6,00
Rossi Casino-Cigarre	" 6,00
Meridiana, feinblumig	Mk. 7,00
La Gloria, beliebte Mischg.	" 8,00
Freia, Havana-Cig.	" 8,00
Irma, hochf. Aroma	" 9,00
El Deseo, importartig	" 10,00
La Vista, Samatra-Hav.	" 10,00

**Auswahlkistchen** a Mark 3,60 3,70, 5,00, 5,90, 6,60, 8,30  
enthaltend je 100 Stück von 5 verschiedenen Sorten.  
Versand nicht unter 100 Stück gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages, von 300 Stück an portofrei, bei 1000 Stück 5 pCt. Rabatt. **Nichtzusagendes nehmen wir auf unsere Kosten zurück.**  
**Rauscher & Fabisch,** Lieferanten zahlreicher Offizier-Casinos, Militär-Cantinen, Beamten-Vereine etc. **Kein Ladengeschäft, nur Engros u. Versand.**  
Fabrik-Lager: Berlin NW., Friedrichstrasse 94 G., Fabrikgebäude, gegenüber dem Central-Hôtel.

**Dampfkessel-Armaturen!** stets am Lager vorrätig, alle Sorten  
**Ventile u. Mähne** bis 150 mm Durchgang.  
von **Schäffer & Budenberg**  
Ferner: Wasserstände, Probirhähne, Injecteure, Condensstöpfe, Manometer, Vacuummeter.  
**Fischer & Nickel, Danzig.**

**Grosse Trier Geld-Lotterie**  
Gewinne insgesamt baar  
**1 Million 680 000 Mark.**  
Haupt-Ziehung: 8., 9. und 10. April cr.  
Hierzu empfehle und versende  
**Originallose zum amtlichen Preise**  
1/1 1/2 1/4 1/8  
Mk. 35,20 17,60 8,80 4,40  
Porto und Liste 30 Pf. extra. [5662]  
**M. Meyer's Glückssollecte, Berlin O.**  
Telegr.-Adr.: Glückssollecte-Berlin. Grüner Weg 40.

Hauptgewinne in baar:

ev. M.	500 000
	300 000
	200 000
	100 000
	50 000
	25 000
	15 000
	10 000
	5 000
	3 000
	2 000 etc.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden zeige ergebenst an, daß ich meine seit 37 Jahren in der Grabenstrasse Nr. 18 befindliche  
**Handschuh-Waschanstalt**  
nach  
**Langestr. Nr. 24**  
verlegt habe. [5082]  
**A. Loest.**

**Feuer- u. diebesichere Geldschränke**  
"Patentkonstruktion"  
Liefert zu billigen Preisen. Musterbücher gratis und franco. [5656]  
**L. Labes, Schlosserstr., Thorn.**

**Beachtenswerth!**  
Meinen geehrten Kunden von Graudenz und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß ich von Peterlikenstr. Nr. 1 nach der **Marienwerberstr. Nr. 33, Waasner's Hof**, gezogen bin. Hochachtungsvoll [5593]  
**A. Wölke, Drochtersenbesitzer.**  
**All Heil!**  
6 Stück im Laufe des Winters billig gekauft, sehr gut erhaltene **Fahrräder**, darunter 5 **Hover** mit **Vollstollenreifen**, ein einstufiges **Dreirad**, **Dürkow'sche**, **Doppelische** u. **englische** **Fahrräder**, habe zu sehr mässigen Preisen abzugeben. [5550]  
**B. Kollmer, Freystadt Str., Kunst- u. Waarenhandlung.**  
Dasselbst können von sofort **zwei Schrlinge** eintreten.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt und gewaschene, echt nordische  
**Bettfedern.**  
Wir verkaufen vollfrei, gegen Nachn. (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 50 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; **Weiße Polarfedern** 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg. u. 4 M.; fern. **Gut gewaschene Ganzdaunen** (sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. **Berufung zum Hoflieferanten.** — Bei Bestellungen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgefallendes bereitet, zurückgenommen! **Pecher & Co. in Herford** t. Westf.



8. Forts.]

Russisch Blut.

[Nachdruck verb.]

Erzählung von A. v. Sahn.

"Welche Fürsorge und welche Theilnahme an fremdem Leid!" rief Xenia in leidenschaftlicher Bewunderung und ergrieff die Hände des Unbekannten.

"Lassen Sie mich noch über diese Nebenstände schweigen, bis wir unser Werk dem Ziele näher gefördert haben."

Xenia warf sich nieder und im heißen Ausströmen ihrer wogenden Gefühle trugen Freude, Sehnsucht und Erwartung ein inniges Dankebet zum Himmel empor.

Anna Tschertoff saß am Vormittag nach dem Hochzeitstage, die Erinnerungen an diesen durchsprechend, im Kreise ihrer Kinder am Frühstückstisch.

Er reichte Anna einen Zettel hin, den diese mit fliegendem Athem überlas: das Papier trug in fremden Schriftzügen folgende Kunde:

"Seid um Xenia nicht besorgt. Sie entfloß dem gefassten Gatten und ist bei guten Freunden in Sicherheit. Laßt diese Nachricht nicht zu Kenntnis Dritter gelangen; Xenias Interesse, die für Gordeneff todt sein will, würde dadurch auf's Höchste gefährdet sein."

In diesem Augenblick wurde die Hausthür heftig aufgestoßen und polternde Tritte dröhnten herauf.

"Da ist er schon!" schrie Anna leise auf und sank gebrochen in einen Sessel.

"Sei gefaßt und ruhig!" gebot Tschertoff der Aufgeregten. "Nur mit Ruhe und Selbstbeherrschung können wir die ungezügelt aufregende dieses Mannes in Schranken halten.

Anna wankte hinaus. Gleich darauf wurde die entgegengekettete Thür aufgestoßen und Gordeneff stand auf der Schwelle.

"Wo ist hier der Herr?" rief Anna und erschien im Rahmen der Thür, von den nachdrängenden Kindern umringt, die verschüchtert, mit ängstlichem Interesse nach Gordeneff hinsehen, der wuthzitternd vor Tschertoff stand, während dieser ihn, in angemessener Bestürzung, sprachlos anstarrte.

"Was ist hier los?" wiederholte sie entschieden und trat neben ihren Gatten. Im Anblick der Gefahr hatte sie ihre Sicherheit und Selbstbeherrschung zurückgewonnen.

"Du siehst mich ebenso fassunglos", bemerkte Tschertoff, während Gordeneff mühsam nach Athem rang.

"Ihr Lügner und Heuchler!" brach er dann los und trat mit geballten Fäusten auf die bleiche, aber ruhige Frau zu, die der Gatte zurückdrängte, um sich dem Wütherrich selbst gegenüber zu stellen.

"Ihr Lügner und Heuchler!" wiederholte Gordeneff in aufflammendem Zorn. Aber ich werde Euch vernichten, vernichten! Nicht eher werde ich ruhen, als bis ich Euch und Eure Brut elend sehe, bis Du hündischer Verräther in den Bergwerken Sibiriens hinsteckst und Deine Familie am Bettelstabe umherzieht!"

"Er ist wahrhaftig!" rief Anna. "Wofür will er uns verantwortlich machen?"

"Gebt mir das Mädchen heraus. Wo habt Ihr Xenia versteckt? Sie ist meine Frau!" tobte der Wüthende. Anna schrie auf. "Xenia? Was ist mit ihr geschehen? Was haben Sie mit ihr begangen? Allmächtiger Gott, erklären Sie sich!"

Sie stürzte auf ihn zu und faßte ihn an den Schultern. Diese geschickte Komödie verblüffte ihn. Er wurde ruhiger und ließ sich endlich von den Vorkämpfern der beiden Gatten überzeugen, daß sie an dem Verschwinden Xenias unbetheiligt seien und über ihre Absichten keinerlei Kenntnis hätten.

Nachdem er seine Beziehungen zu Xenia und die Gründe ihrer Einwilligung in die Verbindung mit ihm, in hämischer Schadenfreude dargestellt, ohne jedoch das Abenteuer mit Demitshew zu erwähnen und den Verlust der belastenden Briefe einzugestehen, schwor er hoch und theuer, die Entlohnung und ihre Helfershelfer noch heute in seine Gewalt zu bringen und stürmte fort, die höchst bestürzten in Sorge und Angst zurücklassend.

Die nächsten Tage gingen den Bekümmerten in Aufregung und heimlicher Verzweiflung hin.

Michael Tschertoff zitterte, obgleich er sich keiner Schuld bewußt war, für die Sicherheit seiner Person und das Wohl und Wehe seiner Familie. Wenn es dem Wütherrich gelang, Xenia wieder in seine Gewalt zu bekommen, dann war er wohl vor der angedrohten Rache Gordeneffs geschützt. Konnte er aber einen solchen Ausgang als Bruder der Unglücklichen wünschen? Hatte das verzweifelnde Mädchen, im Heldenmuth der Liebe zu den Thringen, nicht mehr gethan, als Menschenkraft vermochte? War ein Zusammenleben des stolzen, höckerigen Mädchens mit diesem Wüstling denkbar, von dem man sich erzählt, er habe seine letzte Gattin, eine liebliche, junge Polin, die er unter irgend welcher Nothigung, man sprach von politischen Sünden des Vaters, gezwungen, ihm die Hand zu reichen, in den Tod gejagt, weil sie die Mißhandlung ihrer Menschenwürde nicht länger habe tragen können.

Er konnte ihr nicht zürnen, obgleich er ihren Leichtsinne verdammte, wider seine bessere Einsicht, Beziehungen zu Demitshew aufrecht erhalten zu haben, deren bewiesenes Vorhandensein hinreichte, auch in sein Schicksal verhängnißvoll einzugreifen, falls Gordeneff seine Drohung wahr machte. Was nützte das Bewußtsein seiner Unschuld diesem, mit allen Mitteln arbeitenden Unterdrücker der Gerechtigkeit gegenüber?

Er dachte an Flucht. Gab er dann aber nicht dem harten Gesichts die beste Handhabe zu seiner Vernichtung?

Gordeneff hatte inzwischen einen großen Apparat in Thätigkeit gesetzt, der Entlohnungen wieder habhaft zu werden. Die hämische Schadenfreude seiner Feinde und Hasser, und wer von den Besseren hätte nicht zu diesen gezählt, trug nicht wenig dazu bei, sein Verlangen, die Flüchtlinge wieder in seine Gewalt zu bekommen, auf's Höchste zu reizen.

Der eifrigen Thätigkeit seiner Kundschafter war es bald gelungen, so viel auszuforschen, daß Xenia die Stadt oder deren nächsten Umkreis noch nicht verlassen hatte.

Jetzt nahm er die richtige Fährte und richtete sein Interesse auf die Erforschung des Aufenthalts von Nikolaus Demitshew, die vor seiner Vermählung an viele Rückfichten gebunden war und die er den vorsichtigsten Nachforschungen einiger ansehnlicher Leute hatte überlassen müssen.

(Fortsetzung folgt.)

Verchiedenes.

[Von den Lebensgewohnheiten des Altreichs-kanzlers.] Der Fürst geht nie vor 11 Uhr zu Bett, morgens erhebt er sich zwischen 9 und 9 1/2 Uhr. Die Kost ist auf ärztlichen Rath gemischt und sehr verschieden. Noch vor kurzem bestand Bismarcks erstes Frühstück in ein paar rohen Eiern und einem Glase Wein, neuerdings besteht es häufiger und abwechselnd in Tee oder Kaffee. Einige Zeit darnach nimmt der Fürst entweder ein Bad, in dem er eine halbe Stunde bleibt, oder beginnt sich eigenhändig mit feister Hand — er schneidet sich selten oder nie — zu rasiren. An je zwei Tagen wird gebadet und gewöhnlich, besondere Festlichkeiten wie die jetzigen abgerechnet, jeden dritten Tag rasirt, wobei dann das Bad ausfällt. Nach dem Bade ein Glas Champagner, eine Pfeife und die Lektüre der abzunutzen oder aus besonderen Anlaß eingesandten oder auch von den Herren der Umgebung wegen dieser oder jener Artikel besonders eingehobenen Zeitungen. Ein so starker Raucher der Fürst auch heute noch ist, so hat er doch schon seit länger als 20 Jahren die Zigarren verschmäht. Zuweilen vor, häufiger aber ein paar Stunden nach dem zweiten Frühstück folgt bei sehr gutem Wetter ein Spaziergang zur Brücke im Park. Noch im vorigen Jahre hat Bismarck das ihm von der Gräfin Hensel v. Donnermark geschenkte Pferd gelegentlich zum Spazierenreiten benutzt und wird damit beim Eintritt wärmerer Witterung auch heuer wieder beginnen.

[Bismarck und die höheren Töchter.] Die Schülerinnen der oberen Klassen einer höheren Töchter-schule Berlins haben an den Fürsten Bismarck folgende Depesche abgegangen:

Dem Stolz des Vaterlands, der Deutschen Ehr' Verfechter, Ihm wünschend Glück und Heil auch Deutschlands höh're Töchter!

[Wasserdampf als Verteidigungsmittel.] Von den amerikanischen Eisenbahngesellschaften wird zur Vertreibung des Viehes von den Schienenwegen bereits längere Zeit Wasserdampf angewendet. Zu diesem Zwecke laufen Wasserdampfleitungen zu beiden Seiten der Plattform der Lokomotive entlang. Sie tragen an ihrer äußeren Seite kleine Ansaugröhren, vermittels deren Strahlen heißen Dampfes auf 10 bis 60 Fuß Entfernung geschleudert werden können. Man nun die Züge vor den immer noch häufig genug vorkommenden räuberischen Ueberfällen durch Wegelagerer zu schützen, schlägt der praktische Amerikaner vor, die mit Wasserdampf gefüllten Leitungsrohre nicht nur an der Lokomotive, sondern an sämtlichen Wagenthüren und vor Allem an der Plattform des letzten Wagens anzubringen, wodurch ein Ersticken des fahrenden Zuges unmöglich werden müßte. Das gleiche Verfahren will der Urheber dieser Idee zum Schutze der Banken gegen jene fragwürdigen Besucher angewandt wissen, die ungebeten nächtliche Eingriffe in die Kasse sich gestatten wollen. Auch hier, meint er, würde die Ausführung ganz leicht sein, so weit diese Institute Dampfheizung haben.

Briefkasten.

B. G. G. Die Nachfindung bereits gefändeter Stücke ist zulässig, ebenso der Verkauf in Folge der zweiten Fändung wenn die erste Forderung inzwischen getilgt ist. Hat nachträglich eine dritte Fändung stattgefunden, so ist Herausgabe des Pfand-schlüssels gegen Bezahlung der zweiten Forderung nicht möglich. Gegen das Vorhaben des Gerichtsvollziehers läßt sich daher Beschwerde nicht geltend machen. Auch bestimmt die Gebührenordnung des Gerichtsvollziehers, daß er, wenn auf dieselben Weise mehrere Geschäfte vorgenommen werden, für jedes die volle Entschädigung erhält. Dabei gelten nur die für denselben Auftraggeber und in derselben Rechtsangelegenheit vorgenommenen Geschäfte als eins. M. C. 1. Der Vormund hat nichts weiter zu fordern, als die wirklich aus seiner Taube gemachten Auslagen. Für Zustimmung erhält er nichts. 2. Gegen bestehende Tarife ist Einspruch unzulässig. 3. Wenn der Jagdbücher es verlangt, besteht der Jagdbüchervertrag fort, auch nachdem ihm die persönliche Jagdberechtigung wegen Forstdiebstahls entzogen ist. 4. Zur Jagdberechtigung gehört ein Beschluß der Gemeindebehörde. 5. Eine Verletzung, die nicht geschieden ist, übt, wenn sie auch wünschenswerth war und eine Gehaltsverbesserung herbeigeführt hätte, auf die Summe, von welcher die Pension berechnet wird, keine Wirkung aus. 6. Nimmt der Gläubiger irrthümlich eine Beschlagnahme vor, so fallen die Kosten ihm zur Last.

A. B. A. Im ersten und dritten Briefe wird Ihre Thätigkeit zwar nur als Erkundigung, nicht als Vermittelung bezeichnet, dennoch haben Sie das Engagement ausgeführt und können es darauf ankommen lassen.

E. F. 1000. Darans, daß der betreffende Ehemann die Vaterschaft anerkennen muß, folgt die Verpflichtung zur Zahlung, falls Alimente gefordert werden. Die Höhe derselben ist auf monatlich 6 bis 8 Mk. zu bemessen. Persönliche Ansprüche kann die Mutter des Kindes nicht geltend machen.

H. N. 1. Vom 1. April d. J. ab ist jede zum Gewerbebetrieb gehörige Thätigkeit an Sonn- und Feiertagen verboten. Was ausnahmsweise für besondere Verursachen zugelassen, wollen Sie aus dem Artikel „Sonntagsruhe“ im Hauptblatte Nr. 71 vom 24. März d. J. nachlesen. 2. Diese Meldung können Sie sich erlassen. Sie haben keine Aussicht, eine Stelle als Förster in den Privatforsten der Kaiserin-Mutter zu erhalten.

Bromberg, 1. April. Amtlicher Handelsstammer-Bericht. Weizen loco 126—136 Mk., geringe Qualität gefordert, geringer gelber märkischer 131 Mk., ab Bahn bez., April 139,50 bis 140 Mk. bez., Mai 141,50—142,25 ab Bahn bez., Juni 142,25 bis 143 Mk. bez., Juli 143,25—144 Mk. bez., September 144,75 bis 155,50 Mk. bez. Roggen loco 115—123 Mk. nach Qualität geford., Hammer inländischer 115,50 Mk. ab Bahn bez., April 120,25—121,50 Mk. bez., Mai 121,75—123 Mk. bez., Juni 123,25—124 Mk. bez., Juli 124,25—125 Mk. bez., September 125,75—126,75 Mk. bez. Gerste loco per 1000 Kilo 100—165 Mk. nach Qualität gef. Hafer loco 108—140 Mk. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und gut ost- und westpreussischer 117—127 Mk. Erbsen, Kochwaare 127—162 Mk. per 1000 Kilo, Futterw. 115—126 Mk. per 1000 Kilo nach Qualität bez. Hübsel loco ohne Faß 42,2 Mk. bez.

Köln, 1. April. Spiritus. Loco ohne Faß (50er) 50,80, do. loco ohne Faß (70er) 31,30. Feft.

Berliner Brodtkennmarkt vom 1. April. Weizen loco 124—144 Mk. nach Qualität gefordert, geringer gelber märkischer 131 Mk., ab Bahn bez., April 139,50 bis 140 Mk. bez., Mai 141,50—142,25 ab Bahn bez., Juni 142,25 bis 143 Mk. bez., Juli 143,25—144 Mk. bez., September 144,75 bis 155,50 Mk. bez. Roggen loco 115—123 Mk. nach Qualität geford., Hammer inländischer 115,50 Mk. ab Bahn bez., April 120,25—121,50 Mk. bez., Mai 121,75—123 Mk. bez., Juni 123,25—124 Mk. bez., Juli 124,25—125 Mk. bez., September 125,75—126,75 Mk. bez. Gerste loco per 1000 Kilo 100—165 Mk. nach Qualität gef. Hafer loco 108—140 Mk. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und gut ost- und westpreussischer 117—127 Mk. Erbsen, Kochwaare 127—162 Mk. per 1000 Kilo, Futterw. 115—126 Mk. per 1000 Kilo nach Qualität bez. Hübsel loco ohne Faß 42,2 Mk. bez.

Amtlicher Marktbericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle. Berlin, den 1. April 1895.

Fleisch. Rindfleisch 38—60, Kalbfleisch 30—63, Hammelfleisch 40—53, Schweinefleisch 43—48 Mk. per 100 Pfund. Schinken, geräuchert, 65—95, Speck 60—65 Pfg. per Pfund. Geflügel, lebend. Gänse, Enten, Hühner, alte 1,40—3,00, junge — Tauben — Mk. per Stück. Geflügel. Gänse, Enten 1,35—2,00, Hühner, alte, 1,10 bis 2,20, junge 1,40, Tauben 0,30—0,60 Mk. per Stück. Puten 0,40—0,90 Mk. per Pfd.

Fische. Lebende Fische. Hechte 30—50, Zander 80—90, Barsche 40—49, Karpfen 63—75, Schleie 100—110, Bleie 18—24, bunte Fische 42, Aale 60—130, Wels 35 Mk. per 50 Kilo. Frische Fische in Eis. Dörselachs 68—111, Lachsforellen 98, Hechte 25—55, Zander 41—77, Barsche 11—33, Schleie 52, Bleie 7, Wels 15—22, Aale 50—100 Mk. per 50 Kilo. Geräucherte Fische. Aale 0,50—1,20, Stör 1,10 Mk. per 1/2 Kilo, Flundern 0,50—4,00 Mk. per Schod.

Eier. Frische Landeier, ohne Rabatt 2,70 Mk. v. Schod. Butter. Preiße franco Berlin incl. Provision. Ia 85—90, Ha 80—83, geringere Postbutter 75—78, Landbutter 65—80 Pfg. per Pfund.

Käse. Schweizer Käse (Westfr.) 30—65, Limburger 25—38, Edamer 12—65 Mk. per 50 Kilo. Gemüse. Kartoffeln v. 50 Kilogr., weiße 2,75, Daber'sche 2,25—2,75, Rosenkartoßeln — Mk., Mohrrüben per 50 Kilogr. 1,25—1,75, Petersilienwurzel (Schod) 2,00—3,00, Weißkohl 3,00 bis 4,00, Rothkohl 4,00—5,00 Mk.

Stettin, 1. April. Getreidemarkt. Weizen loco fest, neuer 139—141, per April-Mai 140,50, per September-Oktober 145,00. — Roggen fest, loco 120—122, per April-Mai 121,50, per September-Oktober 126,00. — Korn. Hafer loco 105—112. Spiritusbericht. Loco fest, ohne Faß 70er 32,90.

Magdeburg, 1. April. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 92% —, neue 10,1c—10,20, Kornzucker excl. 88% Rendement 9,40—9,60, neue 9,55—9,65. Nachprodukte excl. 75% Rendement 6,80—7,30. Still.

Für den nachfolgenden Theil ist die Redaktion dem Publikum gegenüber nicht verantwortlich.

Paedagogium Ostrau b. Filehne,

Schule und Pensionat in gesunder Landluft, nimmt zu Ostern neue Zöglinge in alle, am liebsten in die unteren Klassen auf und entlässt seine Schüler mit dem Berechtigungs-Zeugnisse zum einjährigen Dienst. Auf Wunsch Prospekte.

Wichtig für Bau-, Maurermeister, Landwirthe etc.

Bei Beginn der Bauzeit dürfte es für Maurermeister, Landwirthe u. v. Interesse und Wichtigkeit sein, zu erfahren, daß ein auf dem Besitzthum des Grafen v. Tschirich-Renard in Groß-Ertchlich, Oberösterreich, gebrochener Kalkstein — dessen Analyse übereinstimmend einen außerordentlich hohen Gehalt an kohlensaurem Kalk, bei fast gänzlicher Abwesenheit von burnereinigenden Substanzen und nur minimalen Vorhandensein von kohlensaurem Magnesia ergaben — nunmehr nach Anbetriebsung der Ringöfen in G. Ertchlich auch in gebrauchtem Zustande in den Handel gekommen ist. — Es ist bereits eine Reihe von Versuchen mit diesem hochwertigen Produkte von fachmännisch kompetenter Seite angestellt worden, welche das Urtheil ergab, daß der Graf von Tschirich-Renard'sche gebrannte Kalk, was Reinheit und leichtes jänelches Löschen anlangt, jedem besten anderen Fabrikate ebenbürtig zur Seite gestellt werden kann, während sein hoher Gehalt an reinem Kalk wohl nur von den wenigsten anderen Produkten erreicht werden dürfte. Diese Vorzüge sind namentlich auch für den mit Kalk düngenden Landwirth von hervorragendem Interesse und Bedeutung, da genannter Kalk sich durch seine große Ergiebigkeit billiger als andere zur Verbesserung des Bodens angeordnete Düngemittel stellt. Die Generalvertretung und den Vertrieb der Produkte aus den Graf v. Tschirich-Renard'schen Kalkwerken hat die Firma Erhardt & Hüppe in Breslau übernommen, welche Interessenten gern nähere Auskunft über Preis, Frachtverhältnisse u. c. geben wird.

# Grosse Trier Geld-Lotterie

II. Klasse

Haupt-Ziehung vom 8.-10. April 1895.

Grösster Gewinn ist im glücklichsten Fall

# 500,000 Mark.

Originalloose II. Klasse  $\frac{1}{1}$  zu 35,20  $\frac{1}{2}$  17,60  $\frac{1}{4}$  8,80  $\frac{1}{8}$  4,40 Mark  
empfehlend und versendet gegen vorherige Einzahlung des Betrages auf  
Postanweisung oder unter Nachnahme.

## Carl Heintze, General-Debit

Berlin W., Unter den Linden 3 (Hôtel Royal).  
Jeder Bestellung sind für Porto und Gewinnliste 30 Pf., für Einschreiben 20 Pf. extra beizufügen.

**Geld-Gewinne ohne jeden Abzug zahlbar**

1	Prämie = 300 000
1 a	200 000 = 200 000
1 a	100 000 = 100 000
1 a	50 000 = 50 000
1 a	25 000 = 25 000
1 a	15 000 = 15 000
2 a	10 000 = 20 000
3 a	5 000 = 15 000
5 a	3 000 = 15 000
10 a	2 000 = 20 000
40 a	1 000 = 40 000
100 a	500 = 50 000
200 a	300 = 60 000
500 a	200 = 100 000
1000 a	100 = 100 000
11400 a	50 = 570 000

13265 Gewinne u. 1 Prämie = M. 1680 000

Welcher von diesen Hauptgewinnen am leichtesten gezogen wird, erhält zugleich die Prämie von 500.000 Mark.

Vertreter für Westpreussen: **Carl Feller junior, Danzig, Jopengasse 13.**

### Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden Ver-  
kaufung der Fischerei, Schiffs- und  
Rohrleitung auf nachstehenden, in der  
Oberförsterei Wilhelmberg belegenen  
Seen

1. Straschn-See	mit 67,093 ha
2. Biczno, Kochantko- u. Dromek-See	113,871 ha

habe ich Termin auf  
**Sonntag, d. 20. April 1895**  
Vormittags 10 Uhr  
in meinem Geschäftszimmer auseraumt.  
Für die Pachtung des Straschn-  
Sees sind 150 Mark, für die Pachtung  
des Biczno pp. Sees sind 160 Mark  
Kautions in dem Termin zu stellen.  
Die Verpachtung erfolgt auf die 6  
Jahre vom 1. Juni 1895 bis Ende  
Mai 1901. [5547]

Die Pachtbedingungen werden im  
Termin bekannt gemacht.

**Wilhelmberg,**  
den 1. April 1895.  
Der königliche Oberförster.

Bei dem hiesigen königlichen Land-  
ratsamte wird die Stelle eines  
**Journal- u. Registrationsführers**  
binnen kurzem vakant und soll alsbald  
wieder besetzt werden. [5517]

Bewerber, welche mit den einschlä-  
gigen Arbeiten vertraut sind, wollen  
ihre Gesuche unter Beifügung von  
Zeugnisabschriften und Angabe der  
Gehaltsansprüche an den Unterzeich-  
neten einreichen. Die Höhe der zu ge-  
währenden Remuneration wird im  
Bege der Vereinbarung festgesetzt  
werden.

**Stuhm,** den 31. März 1895.  
Der Kreissekretär.  
Salzwedel.

### Jeden Posten Rothflee

kauft [47761]  
**Rudolph Zawadzki, Bromberg.**

Dom. K. Tromnau verkauft frisch-  
weise weiße [5315]

### Saat-Erbisen

wagonweise, auch kleinere Posten, pro  
Tonne 115 Mark.

### Zur Saat. Victoria-Erbisen

Mit der Hand verlesene [4698]  
**Victoria-Erbisen**  
à Ctr. 8,00 Mark, trienter

### Dänischer Hafer

ohne Befehl, äußerst ertragreich, à Ctr.  
6,00 Mark, empfiehlt in Säcken  
Dom. Annaberg b. Melno.

Verkauft in Konten bei Me-  
wo Westpreußen [5341]

### Saat- und Gz-Kartoffeln

groß, 2 Mr. pro Ctr. Magnum bonum,  
Fürst Lippe, Frigga, Athene.

### Kompl. Df.-Sattel

umständlich, billig für 30 Mr. verkäuflich.  
Meldungen unt. Nr. 5544 an die Expe-  
dition des Gefelligen erbeten.

Ca. 2 Lo. frühe schw. Saaterbisen,  
schön lodend, sowie 6 Lo. Chevalier-  
Gerste zur Saat hat abzugeben, auch  
in kleineren Posten [5279]

Bluhm, Dombrowen bei  
Gottersfeld.

### Bittauer Sekzwiebeln

offert pro Centner 5 Mark fr. Bahn-  
hof Graudenz. [5527]

Schröder, Gr. Westfalen.

### Eine kleine niedliche Gondel

für einen Gartenteich wird zu kaufen  
gesucht. Offerten unter Nr. 5558 an  
die Expedition des Gefelligen erbeten.

### Ein Fox-Terrier

zu kaufen gesucht. [5189]  
Mag Rosenhal, Bromberg,  
Epediteur.

### Rothflee

weiß, gelb, schwedisch  
**Wundflee, Thymothee,  
Seradella**  
sowie sämtliche Sämereien. Für  
offerierte Saaten zahle die höchsten  
Preise u. bitte um demütigste Offerten.  
Emil Dahmer, Schöne See.

### Kartoffeln.

Wer 4—8000 Centner  
mit der Hand verlesene,  
wohlschmeckende Magn.  
bonum Gz-Kartoffeln  
kaufen will, bitte Proben  
selbst aus den Mieten hier  
zu entnehmen. [4718]

### Griewe, Post- u. Eisen- bahnstation Umielaw. Meyer zu Bexten.

### Schnitzel

Gut konjervirte [5342]

werden bis auf Weiteres zum Preise  
von 20 Pf. pr. Ctr. loco Fabrik abge-  
geben und können Aufträge nur nach  
Eingang der Bestellungen der Reihe nach  
erledigt und berücksichtigt werden, soweit  
der Vorrath reicht.

### Corfmelassefutter Zuckerrfabrik Schwetz.

geben wir zum Preise von Mr. 1,50 pr.  
Centner ab.

Extra schöne  
**große Saatgerste**  
119 Pfd. S., 14 Ctr. Ertrag, ist zu  
120 Mr. v. F. verkäuflich. [5178]  
H. Seyffarth, Linteln bei Tiefensee  
Westpr.

### 1000 Ctr. mit d. Hand verlesene Gz-Kartoffeln

(Achilles) verkauft [5511]  
Kittergut und wiesse  
bei Sedlinen.

### Zur Saat empfiehlt [5541] Große Chevalier-Gerste

Ia. Qualität, à Scheffel 4 Mr. franco  
Ortelsburg

### 1000 Ctr. Saat- und Gz-Kartoffeln

hat noch abzugeben und erbittet Offerten  
Julienhof bei Rheinwein Dr.

### Hohe Dferschinken à Pfd. 80 Pfg. hochf. Bratwurst, großgeschneitten à Pfd. 80 Pfg., fett. und mager. Speck à Ctr. 60 Mr. offerirt C. Keck jr. Bromberg, Friedrichstr. 37. [4937]

### Wundflee à Ctr. 45 Mr.

### Weißflee à Ctr. 75 Mr. [5377]

hat abzugeben Dom. Dorowno bei  
Klarheim.

### 10 000 niedrige Rosen

der besten Sorten, in vorzüglicher Qua-  
lität, sind abzugeben zum Preise von  
pro 10 Stück 4,50 Mark, pro 100 Stück  
40,00 Mark incl. Verpackung frei Bahn-  
hof Colberg. [5613]

Dom. Hannenberg bei Colberg.

### 1 neue Chorn. Breitflächm. Sch. 1 Pferderechen 2 Venkhi'sche Pflüge

sind billig zu verkaufen. Gef. Anfragen  
werden brieflich mit Aufschrift Nr. 5105  
durch die Expedition des Gefelligen in  
Graudenz erbeten.

### Musik!

Musik!  
Harmonika  
"Felix"-Mr. 4,50,  
"Harmonika", Ex-  
cellior"-Mr. 5,25,  
"Harmonika, Vlij"-  
Mr. 6,50. Dieses sind vorzügliche,  
2-stimmige Concert-Harmonikas  
mit 10 Tasten, 2 Klappen etc. Ferner  
Harmonika "Melodia"-9 Mr., dies ist  
ein großartiges 3-stimmiges Werk  
mit Balggehäusen aus Nickelblech,  
offene Claviatur, Celluloidtasten, groß  
u. hübsch ausgestattet, kostet überall  
Mr. 15, bei mir nur 9 Mr. Harmonika  
"Metros"-18 Mr. 4-stimmige Brach-  
wert, hochelegant, mit unzerbrech-  
lichem Silberstahl-Stimmen, kostet überall  
25—30 Mr. b. mir nur 18 Mr. **Con-  
cert-Volls-Zither** 12 Mr. Jedes  
Kind kann in 1 Stunde Zither spielen.  
Große prächtige Zither mit 5 Manu-  
alen, Stimmzügen, Schraubenkläffeln,  
Drehz. Verfaht nach außerhalb um-  
gehend gegen Nachnahme u. Vorein-  
zahlung des Betrages. Pacht frei,  
Porto 25 bis 80 Pf. V. Silberstein's  
Musikwerk-Verlag, Allen in  
Djvr., am Markt. [5578]

### 100 Ctr. Aktenpapier

hat abzugeben. S. Blumenthal,  
Bromberg. Probe-Centner gebe gegen  
Einsendung von 5,00 Mark ab.

### Eichenpflanzlinge

zur Anlage von Eichen-Schönungen und  
Schälwald: [2526]  
1,80—2 Meter hoch, mehrmals ver-  
pflanzt, v. Mille 120 Mr.,  
1,50—1,75 Meter hoch, mehrmals ver-  
pflanzt, v. Mille 80 Mr.,  
1—1,40 Meter hoch, mehrmals ver-  
pflanzt, v. Mille 40 Mr.  
Jüngere Eichen u. andere Forst-  
gehölze laut Katalog empfohlen, soweit  
der Vorrath reicht, gegen Kaße

### A. Rathke & Sohn, Baumschulen, Prau a. d. Ditbahn.

### 1000 Ctr. Saat- und Gz-Kartoffeln

Reichstanzler und Daberitz, zu ver-  
kaufen in Dtschen v. Gr. Krebs, Bahn-  
station Marienwerder. [5350]

### Schwere helle [5564] Brau- und Saatgerste (Chevalier) sowie Sommerweizen zur Saat, großblättrig verkauft Mennike, Rischwalde.

### 100 Centner gute, zweizeilige [5567] Saatgerste (Probsteier), offerirt D. Goerb, Dragab.

### Einen Schurzbohnenstall

hat z. verk. Johann Eggert, Besitzer.  
Dt. Lopotken bei Kobentz.

Dom. Marienhof per Schöne See in  
Westpr. hat mehrere Tausend Ctr.

### Gz-Kartoffeln (Achilles u. Blane Niesen)

zum Verkauf. [4279]

Sieb. Staatsmedaille  
von amerikan. Bronceputen à Pfd.  
9,00 Mr., von Nonnenen à Pfd. 4,00  
Mr., von Langshan und Plymouth-  
rocks - Kreuzung, vorzüglichste Eier-  
leger, à Pfd. 3,50 Mr., empfiehlt ab  
Melno gegen Nachnahme einschl. Ver-  
packung Frl. Ida Voss in Anna-  
berg bei Melno, Kreis Graudenz.  
Sämtliche Stämme sind wiederholt  
mit ersten und Staatspreisen ausge-  
zeichnet. [3835]

### Bruteier

Preis pro einspaltiges  
Kolonelzelle 15 Pf.

### Arbeitsmarkt.

Bei Berechnung des In-  
sertionspreises zählt man  
11 Silben gleich einer Zeile.

### Hauslehrer.

Seminarist gebild. Lehrer, kthl., sucht  
bei bescheid. Anpr. Stellg. Meldungen  
werden brieflich mit Aufschr. Nr. 5507  
durch die Exped. des Gefelligen erbeten.

### Ich suche für meinen Sohn, welcher zum 1. April d. J. seine Lehr- zeit in Leipzig in einem bedeutenden Delikatessen-, Colonial-, Fisch- und Defillationsgeschäft beendigt Stellung

für sofort in einem achtbaren christlichen  
Hause gleicher Branche und bemerke, daß  
derselbe die dortige Handelschule mit  
d. besten Erfolg absolvirt hat u. dadurch  
mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist.  
Dff. unt. Nr. 5571 an d. Exped. d. Gef.

### Ich suche für einen thätigen jungen Mann, w. polnisch spricht, seine 4jähr. Lehrzeit beendet hat, in einem Manufaktur- warengeschäft eine Stelle als [5335] jüngerer Verkäufer

bei bescheidnen Anprüchen v. fogleich.  
J. S. Behrendt, Stuhm Wpr.

### Ein junger Mann

der 2 Jahre i. d. Landwirtschaft thätig  
gewesen, f. eine Stelle direkt unt. dem  
Prinzipal, od. a. zweit. Beamter, wenn  
mögl. mit Familienanschluß. Dff. verb.  
unt. Nr. 5396 a. d. Exp. d. Gefell. erb.

### Ein Landwirth sucht von gleich od. später Stell. als allein. erst. v. selbst. Supple. Gehalt Nebenwache. Dff. verb. unt. Nr. 5570 an die Exp. des Gef. erb.

### Wirthschafter

25 J. alt, f. von sof. Stellung. Gef. Dff.  
unt. Nr. 5570 a. d. Exp. d. Gef. erb.

Ein älterer, erfahrener, unverheir.  
Schweizer sucht zum 15. April resp. 1.  
Mai d. J. Stellung als [5554]  
Oberschweizer.

### Müller, durch. tücht., ehrl. u. gew. fung. a. Schärfer, Walzenführ. sow. Erster, sucht anderw. Stell. Würde a. e. rent. Wasser- od. Windm. m. Stückg. i. Pacht nehmen. Off. u. 634 Ins.-A. d. Ges. i. Danzig (W. Meklenburg) Jopeng. 5.

### Nis tüchtiger Nübenunternehmer [5646]

mit guten Zeugn. versöh. suche ich Stell.  
beschaffe jede Art tücht. Nüben- u. Ernte-  
arb. Df. a. C. Mittelst. d. Dübringshof.

Suche von sofort ev. 1. April d. J. o.  
später eine Stelle als Schmied  
auf einem größeren Gute, wo ich einen  
Burschen stellen kann. Bin 38 J. alt,  
2 1/2 Jahre in der Kavalleriearmee  
thätig gewesen, auch mit sämtlichen  
Reparaturen an landwirthschaftl. Ma-  
schinen vollst. vertr., welche ich nachzuw.  
im Stande bin. Julius Sörga,  
Gut Jolondowo, Kreis Bromberg.

### Ein Maschinist (geprüft)

verheirathet, sucht von sofort Stellung  
als Lokomotivführer. Dff. u. J. H.  
an die Exped. des Ofteroder Kreis-  
blattes erbeten.

100 Bäsch russ. poln. Schmitter  
habe ich per Früh-  
jahr noch abzugeben und erbitte  
Offerten. [3936]  
Max Schefinger, Zawisna D.-S.

### Ein Hauslehrer

ber im Unterricht erfahren, wird diese  
Dtern für einen Knaben (Septaner) auf  
einem Gute zu engagiren gesucht. Mel-  
dungen mit Gehaltsforderung werden  
brieflich mit Aufschrift Nr. 5542 durch  
die Expedition des Gefelligen in Gra-  
denz erbeten.

### Gewissenhafte Reisende

für Landwirth. Maschinen werden sofort  
gesucht. Dffert. werd. unt. Nr. 5314 an  
die Expedition des Gefelligen erbeten.

### Nis Expedient

bei der Bretterverladung auf Bahnhof  
Reidenburg Ostpr. wird Jemand mit be-  
sch. eidnen Anprüchen gesucht, der einen  
ähnlichem Posten schon vorgetan hat.  
Offerten mit Gehaltsforderungen u.  
Anspruch zu richten an das Dampf-  
werk Kaltborn Ostpr. [5491]

### Ich suche v. sofort für mein Herren- und Damen-Confections-Geschäft einen tüchtigen [5318] Verkäufer und Decorateur (38r.) Dff. mit Zeugn., Photogr., Ge- haltsanspr. bei freier Station erbeten. L. Rejler, Hof i. Bayern.

### Für mein Tuch-, Manufaktur- und Confections-Geschäft suche per sofort einen sehr tüchtigen [5381] Verkäufer.

Derselbe muß schon mehrere Jahre  
conditionirt haben bei hohem Gehalt.  
Derselbe muß der polnischen Sprache  
mächtig sein. Max Neumann,  
Berent Wpr.

### Tüchtiger Verkäufer

(Christ) findet in unserem Manufaktur-  
und Conf.-Geschäft sofort Stell. Dff. m.  
Zeug. u. Gehaltsanspr. an C. Tannen-  
baum u. Danielschewitz, Redlinghausen



**Die Westpreussische  
Landschaftl. Darlehn-Kasse**

**zu Danzig, Sandegasse 106/107,**

zahlt für **Baar-Depositen** 1½ Prozent jährlich frei von allen  
Spesen,  
beleibt **gute Effecten**,  
besorgt den **Ankauf** oder **Verkauf** aller in Berlin notierten Effecten  
für die Provision von 15 Pf. pro 100 Mark (wovon die Kosten  
für Courtage zc. enthalten sind) und Erstattung der Börsensteuer  
löst fällige **Coupons** ihren Kunden ohne Abzug ein,  
berechnet **pro Jahr** für Aufbewahrung von offen deponierten **Werth**  
**papieren** 50 Pf. pro 1000 Mark, für **Werthpäckete** 5  
bis 15 Mark, je nach Größe. Diese Depots werden **getrennt**  
von allen anderen Beständen **aufbewahrt** und liegen in be-  
sonderen feuerficheren Schränken in Einzelmappen, letztere über-  
schrieben mit dem **Namen** der betreffenden **Hinterleger** als  
**deren ausschließliches Eigenthum**, (1358)  
übernimmt bei **landschaftlichen Beliehungen resp. Ab-**  
**lösungen** die Regelung der voringetragenen Hypotheken.  
Weitere Auskunft und gedruckte Bedinungen heben zur Verfügung.

**Maschinenbau-Anstalt und Eisengiesserei  
vorm. Th. Flöther, Gassen i. L.  
Filiale Bromberg**



empfehl  
und hält  
auf Lager

Pflüge für die verschiedensten Bodenarten,  
Eggen in mannigfachen Ausführungen,  
Schlicht-, Cambridge-, Ringelwalzen,  
Drillmaschinen bewährtester Construction, mit Schöpf-  
rädern, bei Reihstellung bis 8 cm,  
a) mit Berglandschraube,  
b) selbstthätiger Kastenregulierung D. R.-P.,  
Breitsämaschinen mit stellbaren Schaufelrädern ohne  
Wechselräder,  
Kleesämaschinen für Hand- u. Pferdebetrieb; Bürstensystem,  
Düngerstreumaschinen (Patent Pätzner) streut alle Dünger-  
arten u. s. w., u. s. w.



**Grosse Geldlotterie**

Grösster Gewinn im glücklichsten Falle **Mark 500 000**  
ferner 1 Prämie à **Mark 300 000**, 1 Gewinn à **Mark 200 000**,  
**100 000, 50 000, 25 000, 15 000** u. s. w. [2197]  
Preis der Original-Loose incl. Deutscher Reichssteuer  
Ein Ganzes Ein Halbes Ein Viertel Ein Achtel  
Mark 35.20 17.60 8.80 4.40  
Porto und Gewinnliste 30 Pfg. extra. — Ziehung 8.-10. April.  
Coupons und Briefmarken werden in Zahlung genommen.  
**Erich Brandes, Braunschweig.**

**Die Schubwalzen-Drillmaschine  
von Carl Beermann**

hat sich in Bergen sowie in der Ebene gut bewährt und ist die billigste  
aller der Drillmaschinen, die diesen Zwecken voll entsprechen. [9639]  
Man verlange Preis-Courant und Zeugnisse von

**Carl Beermann, Bromberg.**

**Rosen** v. Sandboden, 2-3 jähr. Kron., Säml. od. Waldstämme, 300 Elite-  
forten, 1/2-1 1/2 Met. Stamm, je nach Höhe 35-90, niedr. à 25-40,  
hochit. Stad.- u. Joh.-Beeren à 60, tragb. Spalter-Wein à 75 Pf.,  
Katalog gratis, offerirt v. Nachn. Menger, Spec.-Rosenz. in Zossen per Berlin.

**J. Libera, Marienwerder**

empfehl  
**Grabdenkmäler**

von Marmor, Granit und Sandstein, z. B.: Kreuze, Obel-  
isken, Grab- und Gruft-Platten, Hügel, Säulen,  
Granitsockel, Ladentischplatten bis 4 Meter Länge, sowie  
**eiserne Kreuze**  
zu billigsten Preisen.

**Sehr viele Damen wissen noch**

nicht, daß die besseren Cacaos viel nahrhafter, ausgiebiger und den billigen  
Marken unbedingt vorzuziehen sind. Es sei daher Ihre Aufmerksamkeit auf den  
eines Weltrufes sich erfreuenden **Cacao vero von Hartwig & Vogel**  
in Dresden gerichtet. Derselbe ist sehr ausgiebig, daher billig. [1113]

Die ¼ Pfd.-Dose 75 Pfg. 1.50 3.00 8.50  
Zu haben in den meisten durch unsere Plakate kenntlichen Apotheken,  
Conditoreien, Colonialwaaren-, Delikateß-, Drogen- und Spezial-Geschäften.

**Ein Dampfdreschjak**

Spf. Lokomobile, 60" Dreschmaschine u.  
Strohheberator, compl., steht billig zum  
Verkauf. Meld. werd. briefl. m. Aufschr.  
Nr. 5370 d. d. Exped. d. Gefell. erb.

**Grosse Trier Geld-Lotterie.**  
Grösster Gewinn im glücklichsten Fall  
**M. 500 000.**

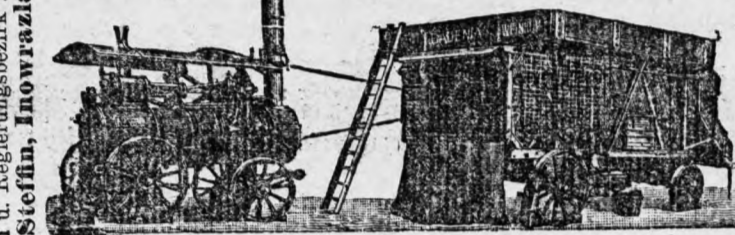
Haupt- u. Schlussziehung 8., 9. u. 10. April er.  
Hierzu empfehle und versende [2006]  
**Original-Loose zum amtlichen Preis**  
1/1 1/2 1/4 1/8  
M. 35,20 17,60 8,80 4,40  
Porto und Liste 30 Pf.  
**D. Lewin Bank- u. Lotterieg-  
Geschäft,**  
Berlin NW., Flensburgerstr. 7.  
Filiale und Haupt-Expedition  
**D. Lewin, Neustrelitz,**  
Reichsbank-Giro-Conto.  
Telegramm-Adresse für Berlin und Neustrelitz „Goldquelle“.

**Gewinnplan:**

1	Prämie M. =	300 000
1	à	200 000 = 200 000
1	„	100 000 = 100 000
1	„	50 000 = 50 000
1	„	25 000 = 25 000
1	„	15 000 = 15 000
2	„	10 000 = 20 000
3	„	5 000 = 15 000
5	„	3 000 = 15 000
10	„	2 000 = 20 000
40	„	1 000 = 40 000
100	„	500 = 50 000
200	„	300 = 60 000
500	„	200 = 100 000
1 000	„	100 = 100 000
11 400	„	50 = 570 000
<b>13 265 Gewinne und</b>		<b>= 1 680 000</b>

Welcher von den ersten 25 Haupt-  
gewinnen zuletzt gezogen wird erhält  
auch die Prämie von **300 000 M.**

**Die Dampf-Dreschmaschinen**



und Lokomobilen der **BADENIA** in Weinheim  
mit allen Verbesserungen u. Schutzvorrichtungen der Neuzeit  
sind die **anerkannt besten, beliebtesten und leistungsfähigsten.**  
Grossartiger Erfolg. der **Gegenwart.** Unübertroffene Putzerei.  
Badenia, Fabrik landw. Maschinen, vorm. Wm. Plat Föhne J.-G. Weinheim.  
Brief-Adr.: Maschinenfabrik Badenia, Weinheim (Baden).  
-> Kataloge mit Hunderten der vorzüglichsten Zeugnisse gern zu Diensten. <-

**Vollständige Einrichtung**  
zum Betriebe einer **Boubon- und  
Confitüren-Fabrik** billig zu ver-  
kaufen. Zu erfragen bei G. Roeste,  
Bromberg, Mittelstr. 32. [5188]

**Große Betten 12 Mk.  
mit rothem Zuleit**  
und gereinigten neuen Federn, (Oberbett,  
Unterbett und zwei Stiffen).  
In bester Ausführung . . . . M. 15,-  
desgleichen 1/2-stufig . . . . M. 20,-  
desgleichen 2-stufig . . . . M. 25,-  
Berand kostenfrei bei freier Verpackung geg.  
Nachh. Rücksendung od. Umtausch gestattet.  
**Gebr. Weisenberg**  
Berlin N.O., Landbergerstraße 39.  
Preisliste gratis und franco.

**Bierdruck-Apparate**  
zu Konkurrenzl. bill. Preis. Blut-Preisf.  
gr. u. fr. Tisch. Vertret. allerorts gesucht.  
**H. Heiland, Stolp i. Pomern.**  
Welt. Pomern. Bierdr.-Apparat-Fabrik.

**Nach-  
theilig**  
für die menschliche Haut  
sind alle schlechten, ätzhaften  
Füllseifen. Eine gute Toiletteseife  
muß streng neutral, rein, mild u. fettreich  
sein. Hierin ist **Doering's Seife** mit der **Eule**  
unerreicht; zufolge dessen sollte sie Jeder-  
mann für seine Toilette im Gebrauch  
haben, sie verfeinert den Teint  
und macht die Haut schön  
und zart. Erhältlich  
überall. 40 Pfg.  
per Stück.

**Aus erster Hand**  
versende jedes Maas feinste  
**Tuch, Buckskin, Cheviot,  
Kammgarn u. Paletotstoffe** zu  
Orig.-Fabrikpreisen. Niemand  
versäume m. **Mustercollektion**  
zu verlangen, welche auch an  
Private frei übersende, um sich  
von dem vortheilhaften Bezug  
zu überzeugen. [8719]  
**Paul Emmerich,**  
Tuchfabrik, Spremberg, (Lausitz)

**Biegelsteine und  
Drainröhren**  
bester Qualität, offerirt [9312]  
**Louis Lewin, Thorn.**  
Hoffmann

**Pianos**  
neuteuf., Eisenbau, größte  
Tonfülle, Schwarz od. auße.,  
Hof. a. Fabrik, 10 jähr. Ge-  
rantic, monatl. M. 20 an-  
ohne Preisverhöhung, auswärts  
frt., Probe (Katal., Zeugn. frt.)  
die Fabrik Gg. Hoffmann,  
Berlin SW. 19, Jerusalemstr. 14.

**KASSELER HAFER-KAKAO.**

Ich habe mich aus eigener Praxis überzeugt, dass der **Kasseier  
Hafer-Kakao** in der That das Lob verdient, welches ihm von den  
ersten Autoritäten zuertheilt wird; er hat sich als ein vortreffliches  
Mittel bei Magenleiden bewährt und wird in allen Fällen, wo es sich  
um eine Verbesserung der Körperkräfte handelt, vorzügliche Dienste  
leisten.  
Kassel, den 24. Juli 1894.  
gez. **Dr. Schütze.**  
pract. Arzt und Homöopath.  
**Kasseler Hafer-Kakao-Fabrik Hausen & Co., Kassel.**

**Praktisch für Jedermann!**

Es werden geliefert:  
Für 3/4 Pfd. **Wollabfälle Stoff z.  
Wüst. Aus.**  
Für 3 Pfd. **Wollabfälle Stoff zu  
Hausfl.**  
Für 1 1/2 Pfd. **Wollabfälle Stoff zu  
Kutierod.**  
Desgleichen **Leppiche, Säuerstoffe  
und Schlafröd.** Alles gegen maß.  
Nachzabl. Muster franko! (6067)  
**S. Frank, Hoym a. Harz Nr. 49.**

**Frühen  
Offseelachs**  
zu billigsten Marktpreisen  
empfehl [5181]

**A. Fast, Danzig.**

**4 Ctr. Rothflee**  
verkauft bei [5337]  
W. Dahm, Fl. Brudzaw  
bei Sobietich.

**Saat-Kartoffeln**

Frühe Rose, Chili, Alkohol, Weltwunder,  
gelbe Rose, Daber, Prof. Julius Kühn,  
Amtsrichter, Seed, Champion, Calico,  
Saxonia, Juwel, Dr. von Eckenbrecher,  
Dr. von Lucius, Juno, Richter's Imper-  
rator, Welkersdorfer, Reichskanzler,  
Aspasia, Frigga, Fürst von Lippe,  
blaue Riesen, Athene  
verkauft  
[18718] F. Dahm, Sulnow  
bei Schwef (Weichel).

**Emstaler Magerkäse  
Limburger Käse**  
weich und schnittreif, à Ctr. M. 20  
à Ctr. M. 17, offerirt unter Nachnahme  
Centrat-Molkerei Gr. Eichenbruch  
bei Buchdorf. [4850]

**Große Betten 12 Mk.**  
(Oberbett, Unterbett, zwei Stiffen) mit ge-  
reinigten neuen Federn bei Gustab  
Löffig, Berlin S., Brüggelstraße 46. Kreis-  
liste kostenlos. Viele Anerkennungs-  
schreiben.

**Käufer u. Wiederverkäufer**  
für ff. Fahrräder gesucht.  
Billigere Preise bei wickl. gut.  
Waare stellt Jbuen Niemand.  
**August Stukenbrok, Einbeck**  
Engros Verland Export.

**Einem gebrauchten Damen-Rover**  
mit Pneumatic  
reifen u. Capentervremse hat billig zu  
verkaufen  
[5345] Otto Schulz,  
Br. Holland.

**Futter-Kartoffeln**  
franco Bahnhof Käufer. Offerten bitte  
einzuschenden. [5302]

**Graue Haare**  
erhalten eine prachtvolle, edle, nicht  
schmüßige, hell oder dunkelbraune  
Naturfarbe d. unzer garant. unschäd.  
Drg.-Präparat „Crimin“, Preis 3 Mk.  
**Funke & Co., Parfümerie hygiénique,**  
Berlin, Wilhelmstraße 5. [4433]

**Mechanische  
Flaschenverschlusfabrik**  
von  
**J. Manikowski, Czarsk**  
Deutsches Reichs-Patent G. M.  
Nr. 26 342

offerirt **Flaschen-Verschlüsse** zu  
sämmlichen Sorten Flaschen und  
Kruken mit als auch ohne Flaschen.  
Die Verschlüsse sind einfach, billig  
gut und dauerhaft. [5281]

**la. Chevalier-Saatgerste**  
138 Mt. pro Tonne, 7 Mt. pro Centner,  
sehr schöne **Victoria**- (mit der Hand  
verlesen) und **Kleine Koch-**  
**Saatgersten** je nach Bedarfswort  
gegen Kassa oder Nachnahme in Käufer's  
Gädel offerirt D. m. Virken u. bei  
Tauer, Muster gratis und franco. [5328]